

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 3 – 2010

INHALT

Zum Geleit.....	1
Begegnungen im Krankenhaus von Proßnitz (Walter Exler)	2
Unsere Studienreisen nach Mähren und Ungarn (Angelika Steinhauer).....	5
Hohe Auszeichnung für Prof. Hampel in Rom (Matthias Dierßen).....	6
Von Südböhmen nach Unterfranken (Rudolf Grulich)	7
Anton Raphael Mengs. Der wiedergeborene Raffael (Rudolf Grulich)	10
Pfarrer Alois Hauk, Vertriebenenseelsorger in Fulda (Wilhelm Böhm).....	12
Schönstatt und der Osten (Rudolf Grulich)	16
Wenig bekannte Tatsachen über Mutter Teresa (Matthias Dierßen).....	17
Die Uraufführung von Beethovens Missa Solemnis erfolgte in Warnsdorf (Rudolf Grulich).....	21
Wallfahrt auf den heiligen Berg Hostein (Rudolf Grulich)	23
Olmütz und der Heilige Berg (Rudolf Grulich)	26
Der Pfarrer von Brenditz erfand den Blitzableiter (Rudolf Grulich)	31
Unser Bücherangebot.....	32

Das Bild auf der Titelseite zeigt den heiligen Wenzel in der Wenzelskapelle im Prager Veitsdom. Sein Fest wird am 28. September gefeiert und ist in Tschechien auch staatlicher Feiertag.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Wolfgang Stingl

ADRESSE:

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043-9885224

Fax: 06043-9885226

e-mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

Konto: 269444-602 Postbank Ffm.

BLZ: 50010060

IBAN DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC PBNKDEFF

REDAKTION

Matthias Dierßen, Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG

Matthias Dierßen,
Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER

Prof. Dr. Herwig Baier,
Prof. Dr. Rudolf Grulich,
Prof. Dr. Adolf Hampel

DRUCKEREI

DEMUTH DRUCK GmbH
D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Institutes für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 196 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.

TAG DER OFFENEN TÜR 11. 09. 2010



Unter den Gästen war auch der hessische Landtagsabgeordnete Klaus Dietz aus Bad Nauheim, der sich lange und sachkundig im Institut aufhielt. In der oberen Reihe links Johannes Wunderlich, der an diesem Tag referierte.



Der Bürgermeister von Nidda, Hans-Peter Seum, informierte sich bei seinem Besuch über die Vertreibungsberichte, die auf Bitten von Prälat Kindermann von den sudetendeutschen Priestern seit 1947 erstellt wurden.